

seiner Ankunft in der Normandie zurück¹⁾ und machten ihren Frieden mit dem Kaiser. Einige wenige seiner Anhänger blieben jedoch bei ihm, um die Verbannung mit ihm zu teilen, darunter der Seneschall Jordan von Blankenburg. Otto Haendle nimmt an, daß dieser treueste und bedeutendste Ministeriale entweder seinem Herrn nach England gefolgt sei, oder aber daß er sich auf seine Güter zurückgezogen habe.²⁾ Die erste der beiden Annahmen wird durch die englischen Aufzeichnungen als richtig erwiesen: 1183/84 wird ihm ein Geschenk von 49 Mark gemacht³⁾, im nächsten Jahre wird ihm ein Landbesitz in Offham und Preston in der Grafschaft Sussex angewiesen, dessen Ausrüstung aus 18 Ochsen, 4 Pferden, 250 Schafen, 8 Säuen und zwei Ebern zum Preise von £ 7.14.4. bestand.⁴⁾ Der Kauf des Gutes selbst, das einen Wert von 40 Mark hatte, wurde im Laufe der nächsten zwei Jahre vollzogen.⁵⁾ Jordan von Sachsen (entweder der Seneschall oder sein Sohn) erscheint auch in Verbindung mit Landbesitz in Oattham (Rutland); denn eine bei Stapleton⁶⁾ zitierte Nachforschung, die in der Regierungszeit Heinrichs III. angestellt wurde, erwähnt, daß Walfelin von Ferrer die Huldigung und Dienste Jordans von Sachsen sowie alle Rechte, die er an ihn und seinen Grundbesitz hatte, an die Kirche von St. Mary in Brooke, einer Cella der Abtei von Kenilworth übertragen hatte; dieser Walfelin besaß das Gut Oattham von 1166 bis 1196.⁷⁾ Jordan der Ältere kehrte 1189 nach Deutschland zurück und nahm hier an den folgenden Kämpfen teil. Er wurde gefangengenommen, aber nach kurzer Haft gegen Zahlung des bedeutenden Lösegeldes von 600 Mark wieder freigelassen.⁸⁾ Er starb 1196.⁹⁾ Sein gleichnamiger Sohn scheint in England geblieben zu sein und Heinrichs Sohn Otto

1) Ebda.

2) Die Dienstmänner Heinrichs des Löwen (Arbeiten zur deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte 8, Stuttgart 1930), S. 7.

3) Pipe Roll 30 Henr. II. S. 137.

4) Pipe Roll 31 Henr. II. S. 171—2; vgl. W. Farrer, Honors and Knights' Fees 3 (1925), 97.

5) Pipe Roll 32 Henr. II. S. 185; 33 Henr. II. S. 110—111.

6) Rot. Scac. Norman. 2, Einleitung S. CXXIV Anm.

7) Victoria County History, Rutland. S. 169—171.

8) Arnold von Lübeck V, 2; dazu Haendle a. a. O. S. 7.

9) Ebda.